



Der neue KMK-Rahmenlehrplan für Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte



Petra Quaschnig, 26 Juni 2012

Zentrales Ziel des Berufschulunterrichtes

Zentrales Ziel des Berufschulunterrichtes ist die Entwicklung umfassender **Handlungskompetenz**:

▶ Fähigkeit und Bereitschaft sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

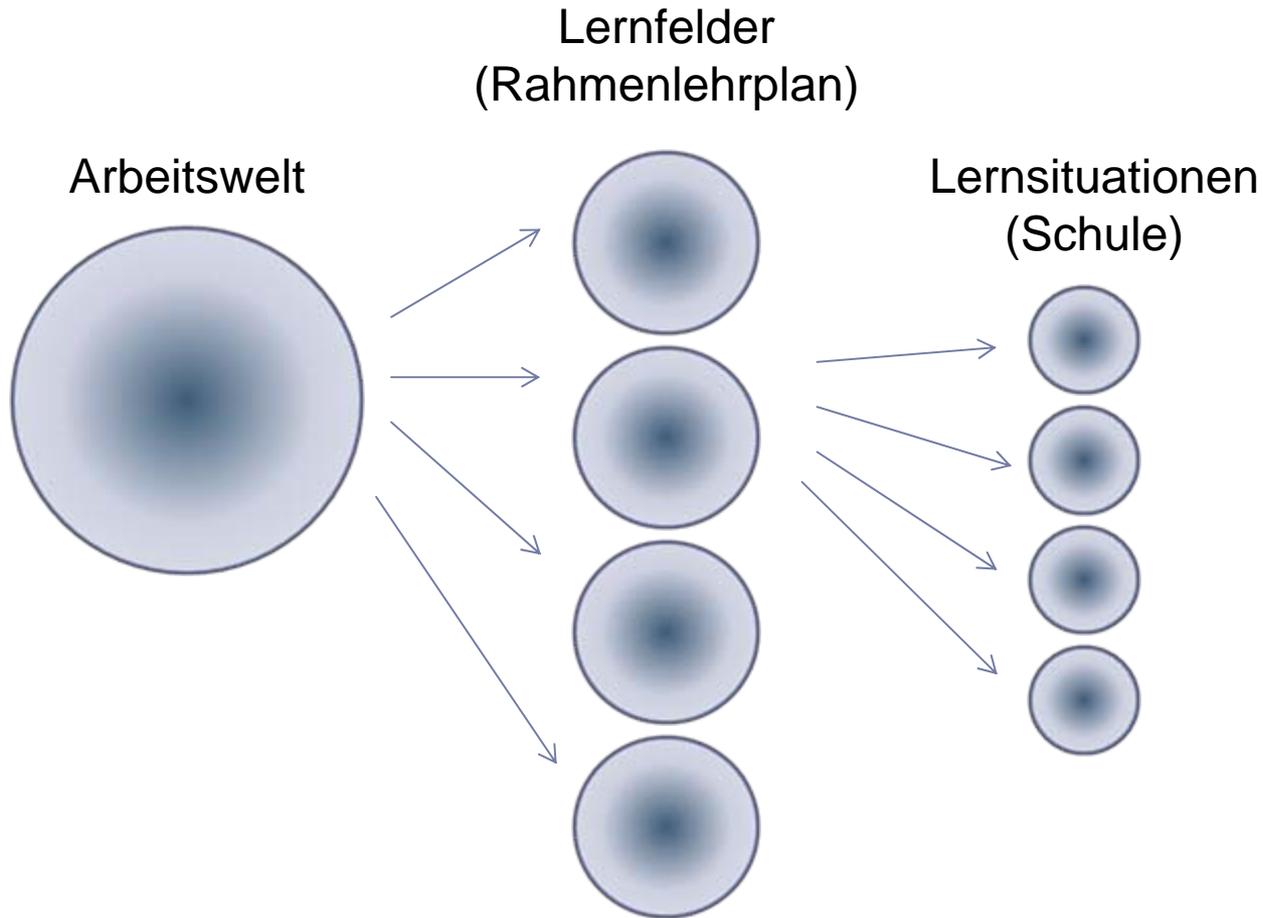
Berufliche Handlungskompetenz setzt sich immer zusammen aus:

- ▶ **Fachkompetenz**
- ▶ **Selbstkompetenz**
- ▶ **Sozialkompetenz**



Methodenkompetenz
Kommunikative Kompetenz
Lernkompetenz

Arbeitswelt und Lernfeld



Ausgangspunkt des Lernfeldunterrichtes

- ▶ Handlungsfelder, die für die Berufsausübung bedeutsam sind
 - ▶ Orientierung an handlungssystematischen Strukturen
 - ▶ Veränderte Perspektive
 - ▶ Ganzheitliche Erfassung der beruflichen Wirklichkeit (inkl. sozialer Prozesse)
 - ▶ Handlungslogische Struktur statt Fachsystematik im Vordergrund
-

Der Lernfeldansatz

- ▶ Lernfeld spiegelt Handlungsprozesse wider
- ▶ Ausgangspunkt: Problemstellung aus dem betrieblichen Alltag
- ▶ Ziel: Beschäftigung mit Handlungen, die betrieblich relevant sind
- ▶ Befähigung zu selbstständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben im Rahmen der Berufstätigkeit

Daraus folgt:

- ▶ Keine Fächer, sondern Lernfelder
 - ▶ Keine fachlogische Struktur, sondern handlungslogische Strukturen
 - ▶ Orientierung an der „vollständigen Handlung“
-

Was also ist ein Lernfeld?

- ▶ Ein Lernfeld ist eine didaktische Einheit auf der Basis von Handlungsfeldern
 - ▶ Thematisch orientiert es sich an beruflichen Tätigkeiten
 - ▶ Beispiel:
Handlungssituationen in Lernfeld 4 „Wareneingang bearbeiten“:
 - ▶ Erfassen von Waren
 - ▶ Durchführen von Zahlungen
 - ▶ Erkennen und zuordnen von Belegen
 - ▶ Gesetzliche Vorschriften der einzelnen Warengruppen beachten
 - ▶ Mängel feststellen und reklamieren
 - ▶ Zahlungsvorgänge überwachen
-

Übersicht

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/ Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte				
Lernfelder		Zeitrictwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Die eigene Apotheke präsentieren	40		
2	Die eigene Rolle im Unternehmen mitgestalten	80		
3	Waren beschaffen	80		
4	Wareneingang bearbeiten	80		
5	Waren lagern		80	
6	Sortiment gestalten und Waren präsentieren		40	
7	Über apothekenübliche Waren beraten und Dienstleistungen anbieten		120	
8	Liquidität sichern		40	
9	Mit heilberuflichen Verordnungen umgehen			40
10	Bei Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln mitwirken			60
11	Schwierige und komplexe Gesprächssituationen bewältigen			40
12	Ein Marketingprojekt durchführen			80
13	Geschäftsprozesse erfassen und kontrollieren			60
Summen: insgesamt 840 Stunden		280	280	280

Beschreibung der Lernfelder im Rahmenlehrplan

Kernkompetenz der Übergeordneten Beruflichen Handlung ist dem Niveau angemessen beschrieben

1. Satz enthält generalisierte Beschreibung der Kernkompetenz (siehe Bezeichnung des Lernfeldes) am Ende des Lernprozesses des Lernfeldes

Fremdsprache ist berücksichtigt

Lernfeld 2: Die eigene Rolle im Unternehmen mitgestalten **1. Ausbildungsjahr**
Zeitrichtwert: 80 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, eigenverantwortlich ihre Rolle im Geschäftsablauf der Apotheke zu gestalten und ihre Rechte und Pflichten zu beachten.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren ihre eigene Position im Rahmen der Aufbau- und Ablauforganisation in ihrer Apotheke. Sie informieren sich über Arbeitsmöglichkeiten sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten unter Nutzung von Medien, auch in einer fremden Sprache. Sie differenzieren Zuständigkeiten und nehmen ihre Verantwortung für die von ihnen auszuführenden Tätigkeiten wahr. Sie identifizieren unterschiedliche Führungsstile und realisieren deren Auswirkungen auf sich, auf das Betriebsklima, die Arbeitsmotivation sowie auf die Arbeitsergebnisse. Sie zeigen die Bereitschaft und Flexibilität, auch komplexe Aufgaben engagiert zu bewältigen.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die für sie als Arbeitnehmer geltenden arbeits-, sozial- und mitbestimmungsrechtlichen Vorschriften (*Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Elternzeitgesetz, Kündigungsschutzgesetz*) sowie über die tariflichen Regelungen. Sie prüfen Ausbildungsverträge, Arbeitsverträge und Gehaltsabrechnungen und nutzen ihre Rechte zur Mitbestimmung.

offene Formulierungen ermöglichen den Einbezug organisatorischer und technologischer Veränderungen

Verbindliche Mindestinhalte sind kursiv markiert, diese sind immer im Zusammenhang der Handlung zu sehen. Die kursiv markierten Inhalte stellen keinesfalls eine Inhaltssammlung im Sinne einer Fachsystematik dar.

Beschreibung der Lernfelder im Rahmenlehrplan

Die Schülerinnen und Schüler achten auf die Arbeitssicherheit und die Erhaltung ihrer Gesundheit (*Bewegung, Ernährung, Stressregulation, Sucht*, beachten Hygieneregeln und richten ihren Arbeitsplatz unter ergonomischen, ökologischen und ablauforganisatorischen Aspekten ein. Sie berücksichtigen Aspekte der Datensicherheit, auch bezüglich von Schadsoftware. Sie erstellen Checklisten für ihre Arbeitsabläufe und nutzen weitere Techniken des Zeit- und Selbstmanagements.

Sie halten sich an die Schweigepflicht und erfüllen die ihnen zugeordneten Aufgaben sorgfältig und verantwortungsbewusst. Sie arbeiten kooperativ im Team und berücksichtigen bei Entscheidungen die Notwendigkeit von Kompromissen. Sie vertreten gegenüber anderen überzeugend ihre Meinung, entwickeln ihre Kommunikationsfähigkeit (*verbale und nonverbale Kommunikationstechniken* und ihr Selbstbewusstsein (*Gefühl der Selbstwirksamkeit, realistisches Selbstbild*). Sie zeigen im Umgang miteinander, auch sensibilisiert im Sinne des inklusiven Gedankens, Kooperationsbereitschaft und Wertschätzung.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen und bewerten die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung aus beruflicher und persönlicher Perspektive.

Sie beurteilen selbstkritisch ihr Verhalten im Team und ihre Arbeitsergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren Beitrag zum Betriebserfolg und zur Gestaltung eines angenehmen Betriebsklimas.

Sie hinterfragen die eigene Einstellung zur Arbeit und respektieren die Vorstellungen anderer.

Fach-, Selbst-, Sozialkompetenz; Methoden-, Lern- und kommunikative Kompetenz sind berücksichtigt

Das Lernfeld ist als eine vollständige Handlung beschrieben. Daraus sollen kompetenzorientierte Lernsituationen für den Unterricht entwickelt werden.

offene Formulierungen ermöglichen unterschiedliche methodische Vorgehensweisen unter Berücksichtigung der Sachausstattung der Schulen